Backup - Konfiguration - Erweiterte Optionen

14.10.2026 18:44:51

FAQ-Artikel-Ausdruck

Kategorie:	Datenspeicher & Datenablage::Backup	**Bewertungen:**	0
Status:	öffentlich (Alle)	**Ergebnis:**	0.00 %
Sprache:	de	**Letzte Aktualisierung:**	15:00:48 - 14.10.2026

Lösung (öffentlich)

Backup - Konfiguration - Erweiterte Optionen

Hier werden weitere Optionen erklärt, um das Backup zu konfigurieren.

Parameter und Konfiguration

Einige Parameter und Konfigurationsoptionen sind bereits in der minimalen Konfigurationsdatei kommentiert. Grundsätzlich gibt es nur eine hauptsächliche Kategorie, die Sie anpassen müssen: Welche Dateien bzw. Ordner ein Backup erhalten sollen.

Dabei gibt es 4 verschiedene Optionen, die Sie verwenden können:

-

domain: Der Startpunkt des Backups, ab dem der Backup-Client Dateien in Betracht zieht. Unter Linux ist das ein Mountpoint (ein normaler Unterordner wie /home/service funktioniert nicht), unter Windows ein Laufwerksbuchstabe.

-

exclude: Schließt Dateien vom Backup aus

-

exclude.dir: Schließt einen kompletten Ordner (inkl. seines gesamten Inhalts) vom Backup aus, indem er nicht mehr durchlaufen wird

-

include: Schließt Dateien explizit ein, die zuvor durch eine exclude-Regel ausgeschlossen wurden

Zusätzlich gibt es exclude.compression, das Dateien von der clientseitigen Komprimierung ausnimmt (z. B. bereits komprimierte Archive) - diese Dateien werden trotzdem gesichert, nur nicht erneut komprimiert.

exclude.dir ist endgültig: Eine exclude.dir-Regel entfernt den Ordner vollständig aus dem Durchlauf (Traversal) des Backup-Clients - der Ordner wird beim Backup gar nicht erst betreten. Eine include-Regel für eine Datei oder einen Unterordner, der unter einem exclude.dir-Pfad liegt, wird beim automatischen (inkrementellen) Backup schlicht ignoriert, weil der Client dort nie hinschaut.
Verwenden Sie exclude.dir deshalb nur für Ordner, die Sie nie sichern möchten (z. B. Cache-, Temp- oder System-Ordner). Möchten Sie einen großen Bereich ausschließen, aber einzelne Unterordner trotzdem sichern, verwenden Sie stattdessen die normale exclude-Option (siehe unten) - diese schließt nur Dateien aus, ohne den Ordner selbst vom Durchlauf auszunehmen, sodass eine include-Regel für Dateien darunter weiterhin funktioniert.

Windows-Besonderheit - UNC-Pfade

Unter Windows müssen Pfade in exclude-, exclude.dir- und include-Regeln immer als vollständiger UNC-Pfad angegeben werden (z. B. \\meincomputer\c$\...* statt C:\...*) - siehe [1]Konfiguration - Windows für Details und weitere Beispiele.

Wie funktionieren domain, include und exclude zusammen?

domain definiert den Ausgangspunkt (Mountpoint bzw. Laufwerk) - per default werden alle Dateien darunter gesichert. exclude entfernt Dateien aus dieser Menge, und include fügt einzelne davon wieder hinzu.

domain /home

* Zunächst alle Dateien ausschließen ...

exclude "/home/.../*"

* ... aber der Nutzer "foobar" soll gesichert werden

include "/home/foobar/.../*"

Die Ordnerstruktur selbst wird dabei weiterhin durchlaufen und gesichert - nur die tatsächlichen Dateien außerhalb von foobar werden ausgelassen. Das funktioniert nur, weil hier exclude statt exclude.dir verwendet wird.

Auswertungsreihenfolge

include- und exclude-Regeln werden von oben nach unten ausgewertet - die letzte passende Regel gewinnt. Deshalb müssen spezifischere Regeln immer unterhalb allgemeinerer Regeln stehen:

* Allgemeine Regel (oben): alle Log-Dateien ausschließen

exclude "/home/.../*.log"

* Spezifische Ausnahme (unten): access.log trotzdem einschließen

include "/home/.../access.log"

Wäre die Reihenfolge umgekehrt, wäre die exclude-Regel die letzte passende Regel und access.log wäre trotzdem ausgeschlossen.

Wildcards

Der Backup-Client unterstützt drei Wildcard-Zeichen:

-

‘*’: Beliebige Zeichen innerhalb eines Pfadsegments (kein /), z. B. *.log

-

‘?’: Genau ein beliebiges Zeichen, z. B. file?.txt

-

‘...’: Beliebig viele Verzeichnisebenen (spezifisch für IBM Storage Protect, entspricht unixoiden **/), z. B. /home/.../

Typische Anwendungsfälle:

* Alle .log-Dateien überall unter /var ausschließen

exclude "/var/.../*.log"

* Alle versteckten Dateien unter /home ausschließen

exclude "/home/.../.*"

* Alle bereits komprimierten Dateien von der Komprimierung ausnehmen

exclude.compression "/.../*.gz"

exclude.compression "/.../*.zip"

Beispiele

Die folgenden Beispiele kombinieren alle oben erklärten Optionen zu einem realistischen Szenario.

Linux

Ein Server hat /home und /var als getrennte Mountpoints. /var soll vollständig gesichert werden (bis auf Cache- und Temp-Dateien). Unter /home sollen nur die Home-Verzeichnisse der Nutzer service und foobar gesichert werden.

domain /home /var

* Cache- und Temp-Daten unter /var werden nie gebraucht - komplett ausschließen

exclude.dir "/var/cache"

exclude.dir "/var/tmp"

* Unter /home standardmäßig nichts sichern ...

exclude "/home/.../*"

* ...aber bestimmte Nutzer sollen gesichert werden

include "/home/foobar/.../*"

include "/home/service/.../*"

* Bereits komprimierte, rotierte Logs nicht nochmal komprimieren

exclude.compression "/var/log/.../*.gz"

Windows

Ein Windows-Server winsrv01 hat die Laufwerke C: und D:. Auf C: soll nur der Windows-Systemordner C:\Windows ausgeschlossen werden (wird nie gebraucht), der Rest von C: wird gesichert. Auf D: liegen die eigentlichen Nutzdaten unter D:\MyService - alles andere auf D: soll ausgelassen werden.

domain c: d:

* Windows-System-Daten werden nicht im Backup gebraucht

exclude.dir "\\winsrv01\c$\Windows"

* Auf D: standardmäßig nichts sichern ...

exclude "\\winsrv01\d$\...*"

* ... aber die Anwendungsdaten des Dienstes explizit einschließen

include "\\winsrv01\d$\MyService\...*"

* Bereits komprimierte Archive nicht nochmal komprimieren

exclude.compression "\\winsrv01\d$\MyService\...*.zip"

[1] https://faq.tickets.tu-dresden.de/otrs/public.pl?Action=PublicFAQZoom;ItemID=1608;